



## Presseinformation

09.12.2015

### **KDZ QuickScan: Positives Feedback und zukunftssträchtige Inputs für Stadtverwaltung**

Die Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya versucht laufend die Servicequalität der Stadtverwaltung zu verbessern. Um nach dem Umbau des Rathauses, der Schaffung einer Bürgerservicestelle und vielen organisatorischen Änderungen in den letzten Jahren weiterhin innovativ und zeitgemäß am Ball zu bleiben, hat der Stadtrat im Oktober 2015 die Durchführung eines Gemeindeorganisationsvergleichs mittels Quick-Scan durch das Zentrum für Verwaltungsforschung (KDZ) beschlossen. Der Quick-Scan ist ein Instrument zur Diagnose von aktuellem Entwicklungsbedarf und zur Identifikation geeigneter Handlungsoptionen. Dabei werden durch einen externen Experten die Stärken und Schwächen der Organisation aufgezeigt und auch ein Vergleich mit anderen Gemeinden durchgeführt. Seit der Beschlussfassung hat der KDZ-Projektbetreuer Dr. Klaus Wirth viele Erhebungen in Form von Datensichtung und Interviews sowie Analysen und Bewertungen durchgeführt. Das Ergebnis des KDZ QuickScans wurde in der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 9. Dezember 2015, von Dr. Klaus Wirth präsentiert.

#### **Positives Feedback für die Stadtverwaltung - darin sind wir gut:**

Bei der Präsentation zeichnete sich ein äußerst positiver Gesamteindruck der Stadtverwaltung ab. Die gut aufgestellte Organisation und das gute Betriebsklima wurden dabei hervorgehoben. Der Experte betonte, dass in Waidhofen ein sehr umfangreiches Leistungsprogramm geboten wird. Die Finanzsituation wurde als aktuell erschwert, aber insgesamt zufriedenstellend bewertet. Dr. Wirth erwähnte auch das überwiegend positive Bild der Verwaltung bei den politischen Referenten und lobte

die gestarteten Maßnahmen in der Verwaltungsentwicklung (vgl. Dienststellenbeschreibungen, neue Finanzsoftware etc.).

### **Zukunftsträchtige Inputs - darin können wir noch besser werden...**

Vereinzelt Entwicklungspotential wurde seitens des KDZ bei der Organisationsstruktur, den Organisationsrichtlinien (Dokumentation), der Führungsorganisation, der Rolle der politischen Referenten sowie der Strategiekompetenz gesehen. So sind beispielsweise gewisse Aufgabenzuordnungen und die Zuordnung einzelner Organisationseinheiten zu überdenken. Das KDZ merkte an, dass es in einzelnen Einheiten möglich wäre, die Führungsorganisation aufgrund der Führungsspanne zu straffen und dadurch zu optimieren. Die Rolle der politischen Referenten sowie die Zusammenarbeit könnten durch mehr formale Kommunikationsroutinen klarer definiert werden. Hinsichtlich Strategiekompetenz wäre denkbar, die Dokumentation zu verbessern und Freiräume für mehr strategische Planung zu schaffen.

### **Besonderes Augenmerk: Personalbereich**

Wichtig war den Projektinitiatoren Bürgermeister Robert Altschach, Vizebürgermeister KO LAbg. Gottfried Waldhäusl und Stadtamtsdirektor Mag. Rudolf Polt die Analyse des Personalbereiches. Diese ergab, dass der Personalstand im Rathaus im Vergleich mit anderen Gemeinden angemessen ist. Auch die Personalkosten wurden unter die Lupe genommen. Dabei wurde festgehalten, dass die Personalausgaben aufgrund mehrerer Parameter (z.B. Altersstruktur der Bediensteten, Einwohner, Abfertigungen, Anzahl und Umfang der Gemeindeeinrichtungen, Auslagerungen etc.) kaum vergleichbar sind. Dr. Klaus Wirth resümierte, dass die Waidhofner Personalausgaben unter Berücksichtigung dieser Parameter im Durchschnitt von vergleichbaren Gemeinden liegen.

„Der QuickScan ist für alle eine gute Möglichkeit, sich ein objektives Bild von der Verwaltung zu machen. Das Ergebnis dieses Instruments deckt sich mit den Erfahrungen, die ich als Vizebürgermeister in den letzten Monaten seit meinem Amtsantritt mit der Stadtverwaltung gemacht habe. Auch ich habe einen positiven Gesamteindruck. Die externen Inputs werden wir gemeinsam überdenken und bei Bedarf rasch geeignete Maßnahmen setzen“, so Vizebürgermeister KO LAbg. Gottfried Waldhäusl.

„Als Leiter der Stadtverwaltung freue ich mich über das Ergebnis des QuickScans. Unsere Organisation wurde sehr positiv bewertet und wir bekamen wertvolle Anregungen für unsere kontinuierliche Weiterentwicklung. Wie in der Vergangenheit stehen wir Veränderungen offen gegenüber“, so Stadtamtsdirektor Mag. Rudolf Polt.

„Der QuickScan gibt uns wertvolle Tipps und Hinweise, wie wir die Organisation der Gemeindeverwaltung zukünftig noch effizienter gestalten können“, kommentierte Bürgermeister Robert Altschach das Ergebnis.



Text zu Bild (GruppenfotoQuickScan.jpg): Stadtamtsdirektor Mag. Rudolf Polt, Bürgermeister Robert Altschach, Dr. Klaus Wirth, Vizebürgermeister KO LAbg. Gottfried Waldhäusl und Abteilungsleiter Norbert Schmied bei der Präsentation des Ergebnisses des KDZ QuickScans

**Rückfragen richten Sie bitte an:**

DI (FH) Daniela Zimmermann  
Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya  
Bereichsleiterin Direktion – Öffentlichkeitsarbeit  
Hauptplatz 1  
3830 Waidhofen an der Thaya  
Tel.: 02842/503-12  
E-Mail: [daniela.zimmermann@waidhofen-thaya.gv.at](mailto:daniela.zimmermann@waidhofen-thaya.gv.at)  
Web: [www.waidhofen-thaya.at](http://www.waidhofen-thaya.at)